

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Holzeinschlag im Freistaat Sachsen

2004

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## **Inhalt**

### **Seite**

Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4

### **Abbildungen**

Abb. 1 Struktur der Sächsischen Landesforstverwaltung	5
Abb. 2 Struktur des Geschäftsbereiches Bundesforst	5

### **Tabellen**

1. Holzeinschlag und -verkauf 2001 bis 2004 nach Waldbesitz- und Holzarten	6
2. Holzeinschlag 2004 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten	8
3. Holzverkauf 2004 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten	9
4. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2001 bis 2004 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen	10
5. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im sächsischen Staatswald 2001 bis 2004 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen	12

### **Abbildungen**

Abb. 3 Waldbesitzarten in Sachsen	14
Abb. 4 Baumartenverteilung in Sachsen - natürlicher und heutiger Zustand	14
Abb. 5 Holzeinschlag 2001 bis 2004 nach Holzarten	15
Abb. 6 Holzeinschlag 2004 nach Holzarten und -sorten	15
Abb. 7 Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2001 bis 2004 nach Einschlagsursachen	16

### **Anlagen**

Erhebungsvordrucke	
--------------------	--

## Vorbemerkungen

Das Bundesland Sachsen verfügt über knapp ca. 516 600 Hektar Wald und ist damit über 28 Prozent bewaldet. Der Freistaat zählt im bundesweiten Vergleich zu den waldarmen Ländern, je Bürger stehen nur rund 1 200 m<sup>2</sup> Wald zur Verfügung. [1] Den Besitz an Wald teilen sich private Personen, Körperschaften (z. B. Kommunen) und der Staat. Der Staatswald wird unterschieden in Bundes- und Landeswald. Die flächenmäßig größten Betriebe gehören dem Staat.

### Anteile der Waldbesitzarten in Sachsen (nach [1], Werte gerundet):

Besitzart	Anteil (%)
Staatswald	44,5
davon: des Bundes	7,1
des Landes	37,4
Körperschaftswald	7,3
Kirchenwald	2,1
Privatwald	37,5
Treuhandwald	7,4
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV)	1,3

Die Verteilung der Baumarten in Sachsens Wäldern, welche den Holzeinschlag wesentlich bestimmt, weicht erheblich von der potenziell natürlichen Baumartenzusammensetzung ab. Nach dieser sollten in den Wäldern des Freistaates 70 Prozent Laub- und 30 Prozent Nadelgehölze vorkommen. Tatsächlich überwiegen jedoch mit ca. 79 Prozent die Nadelwälder (Fichte 44 Prozent, Kiefer 31 Prozent, Lärche u. a. 4 Prozent [2]). Der jährliche Holzeinschlag in Sachsen beträgt etwa 1,4 Millionen Festmeter. Dies ist jedoch nur ein Teil des nutzbaren Zuwachses. In den Staatswäldern werden bei gleichzeitiger Erhöhung der Bestandsvorräte ca. 70 Prozent des Gesamteinschlags getätigt, Nutzungsreserven bestehen demnach insbesondere im Privatwald. Sachsens Wälder weisen ein insgesamt hohes Schadniveau auf. Nach der Waldschadenserhebung des Jahres 2004 lassen 34 Prozent der Bäume keine Schadmerkmale erkennen, 49 Prozent sind schwach und 17 Prozent deutlich geschädigt. [3] Die erkennbare Tendenz zur Besserung des Waldzustandes betrifft hauptsächlich Nadelbäume, während bei den Laubbäumen eher eine tendenzielle Schadzunahme feststellbar ist. Historisch bedingt dominieren in den Wäldern des Freistaates junge und mittelalte Fichten- und Kieferbestände. Aufgrund deren hoher Anfälligkeit gegen Schneebruch, Sturm, Feuer und Immissionen, aber auch gegen Schädlinge, konnten die bei ihrem Anbau erhofften wirtschaftlichen Vorteile nicht erreicht werden. Deshalb investiert der Freistaat Sachsen seit 1992 in einen langfristigen Waldumbau, dessen Ziel insbesondere die Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung des Waldes ist. [4] Nachhaltige Bewirtschaftung bedeutet in der heutigen Zeit, dass neben der Nutzfunktion des Waldes als Rohstoff- und Energielieferant mehr und mehr die Erholungs- und Schutzfunktion an Bedeutung gewinnt.

Der vorliegende Bericht veröffentlicht Ergebnisse aus den Erhebungen der Holzeinschlagstatistik im Freistaat Sachsen (Holzeinschlag und -verkauf sowie durch Schäden verursachter Holzeinschlag) für die Jahre 2001 bis 2004. Da die Einzelpositionen gerundet sind, können sich bei der Aufsummierung eventuell geringfügige Abweichungen zur jeweiligen Endsumme ergeben.

Erhebungsmerkmale für die Holzeinschlagstatistik sind der Einschlag, die Einschlagsursache und der Verkauf von Rohholz nach Holzarten und -sorten, jeweils nach Waldbesitzarten. Berichtspflichtig sind die Bundes- und Landesforstverwaltung.

In diesem Bericht werden die Ergebnisse vom Bundes-, Landes-, Körperschafts- und Privatwald ausgewertet. Angaben zum Privatwald wurden beim Holzeinschlag 2002 erstmals erfasst. Beim Privat- und Körperschaftswald handelt es sich nur um das Holz, welches über die Holzbuchführung der Landesforstverwaltungen vermarktet wurde.

Eine direkte Bewirtschaftung des Treuhandwaldes findet nicht statt. Hier wird Holz nur noch zum Vollzug von Verkehrssicherheitsmaßnahmen eingeschlagen. Deshalb wurden diese geringen Mengen dem Landeswald zugeordnet.

Der Holzverkauf setzt sich zusammen aus dem „Verkauf aus Einschlag des laufenden Forstwirtschaftsjahres (FWJ) bzw. Kalenderjahres“ und dem „Verkauf aus Vorjahren“.

### Literaturverzeichnis:

- [1] 2. Forstbericht der Sächsischen Staatsregierung
- [2] Sächsische Landesanstalt für Forsten Graupa: "Basisdaten zum sächsischen Wald".
- [3] Landesforstpräsidium Graupa: „Waldzustandsbericht 2004“
- [4] Eller, M.: "Wald und Forstwirtschaft in Sachsen". In: Jahrestagung Deutscher Forstverein, 2001

## Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Grundlage dieser Erhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung - 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

## Erläuterungen

### Methodische Hinweise

Als Berichtszeitraum für diese Erhebung galt bis einschließlich 2001 das Forstwirtschaftsjahr, d. h. jeweils die Zeitspanne vom 1. Oktober bis 30. September. Ab dem Jahr 2002 wurde das Kalenderjahr als neuer Berichtszeitraum festgesetzt.

### Definitionen

#### Holzeinschlag

Der Holzeinschlag sind die Holzmengen, die im Berichtsjahr eingeschlagen und verbucht wurden.

#### Holzverkauf

Verkauf aus dem Einschlag

des laufenden Kalender-  
jahres:

aus Vorjahren:

im Berichtszeitraum verkaufte Holzmengen aus dem Einschlag für das laufende  
Kalenderjahr einschließlich der Vorverkäufe,  
Verkäufe aus dem Einschlag vorangegangener Kalenderjahre.

#### Holzartengruppen

Holzartengruppe Eiche:	Eiche und Roteiche,
Holzartengruppe Buche:	Buche und sonstiges Laubholz außer Eiche und Roteiche,
Holzartengruppe Fichte:	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz außer Kiefer und Lärche,
Holzartengruppe Kiefer:	Kiefer und Lärche.

#### Holzsorten

a) Holz, das nach gesetzlichen Handelsklassen sortiert wird:

Stammholz, Stangen (L, H, P),  
Schwellenholz (SW),  
Industrieholz lang (l),  
Industrieholz kurz (l),  
Schichtholz (S).

b) Holz, das nicht nach gesetzlichen Handelsklassen sortiert wird:

Sonstiges Holz.

c) Brennholz, das in a) und b) bereits enthalten ist.

## Einschlagsursachen

1. Wind, Sturm
2. Schnee, Duft
  - Unter der Einschlagsursache „Duft“ versteht man die auf Bäumen niedergeschlagene Feuchtigkeit in Windrichtung (z. B. Nebel; selten vorkommend, beispielsweise im Erzgebirge).
3. Insekten
4. Sonstige herkömmliche Ursachen
  - Brandholz-, Pilz-, Trocknisanfall etc. Splitterholz ist keine Nutzung im Sinne dieser Erfassung.
5. Neuartige Waldschäden
  - Verlichtung der Baumkronen durch mehr oder weniger starke Nadel- bzw. Blattverluste,
  - Vergilbung von Nadeln und Blättern.

## Waldbesitzarten

Der Wald wird nach seinen Eigentumsverhältnissen unterteilt:

Landeswald	- Land,
Bundeswald	- Bund,
Treuhandwald	- ab 1945 enteignete Waldflächen (in Rahmen der Bodenreform), welche von der Treuhandanstalt verwaltet und privatisiert werden,
Körperschaftswald	- Kommunen und Kirchen,
Privatwald	- private Personen.

## Ergebnisdarstellung

2004 wurden in den sächsischen Wäldern 1 321 260 Kubikmeter Holz eingeschlagen. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um etwa sechs Prozent. Mit rund 80 Prozent wurde der überwiegende Teil des Holzes im sächsischen Landeswald gefällt, gefolgt vom Körperschaftswald (zehn Prozent), Bundeswald (knapp sieben Prozent) und Privatwald (fast vier Prozent).

Etwa 65 Prozent des eingeschlagenen Holzes entfiel auf die Holzartengruppe „Fichte“ (Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz außer Kiefer und Lärche), 23 Prozent auf „Kiefer“ (Kiefer und Lärche), zehn Prozent auf „Buche“ (Buche und sonstiges Laubholz außer Eiche und Roteiche) und zwei Prozent auf „Eiche“ (Eiche und Roteiche). Gegenüber dem Vorjahr stieg der Holzeinschlag bei Nadelholz um etwa 7,5 Prozent an, bei Laubgehölzen hingegen verringerte er sich leicht (Eiche: -1,3 Prozent, Buche: -3,0 Prozent).

Während im Bundeswald mehr als zwei Drittel des eingeschlagenen Holzes der Holzartengruppe „Kiefer“ angehört, wurden in allen anderen Waldbesitzarten hauptsächlich Bäume gefällt, die zur Gruppe „Fichte“ zählen.

Bäume der Holzartengruppe „Fichte“ werden zu zwei Dritteln als Stammholz vermarktet. „Kiefer“ und „Buche“ werden vor allem (50 bzw. 63 Prozent) als „Industrieholz“ deklariert. Die Anteile der als Brennholz verwendeten Holzmenge schwanken von knapp 22 Prozent bei „Eiche“ bis weniger als drei Prozent bei „Fichte“.

Die Höhe des durch Schäden verursachten Holzeinschlags verringerte sich im Vergleich zu 2003 um etwa ein Drittel. Bei der Untersuchung der Einschlagsursachen zeigen sich jedoch deutliche Unterschiede. Bildeten in den vergangenen Jahren vor allem die klimatischen Faktoren „Wind, Sturm“ sowie „Schnee, Duft“ die Haupteinschlagsursachen, machte im Jahr 2003 vor allem der Befall durch Insekten das Fällen geschädigter Bäume notwendig. Auf Grund des trockenheißen Sommers befielen die Schädlinge insbesondere Nadelbäume, wo sie sich explosionsartig vermehrten. Das hohe Niveau des durch Insekten geschädigten Nadelbaumbestandes im Jahr 2004 ist ebenfalls eine Reaktion auf diese extrem trockene Vegetationsperiode des Vorjahres. So wurde innerhalb der Holzartengruppen „Fichte“ und „Kiefer“ jeweils deutlich mehr als die Hälfte des durch Schäden notwendigen Holzeinschlags durch Insektenbefall verursacht. Insbesondere Fichten, die stark unter dem Befall mit Borkenkäfern litten, mussten gefällt werden, um der Ausbreitung dieses Schädlings zu begegnen. Allein auf die Holzartengruppe „Fichte“ entfielen 92 Prozent des insgesamt durch Insekten notwendigen Holzeinschlags. Ein deutlicher Rückgang hingegen wurde bei „Wind, Sturm“ als Grund für einen notwendigen Holzeinschlag verzeichnet, die anderen Einschlagsursachen veränderten sich im Vergleich zum Vorjahr kaum (vgl. Tab. 4).

Abb. 1 Struktur der sächsischen Landesforstverwaltung

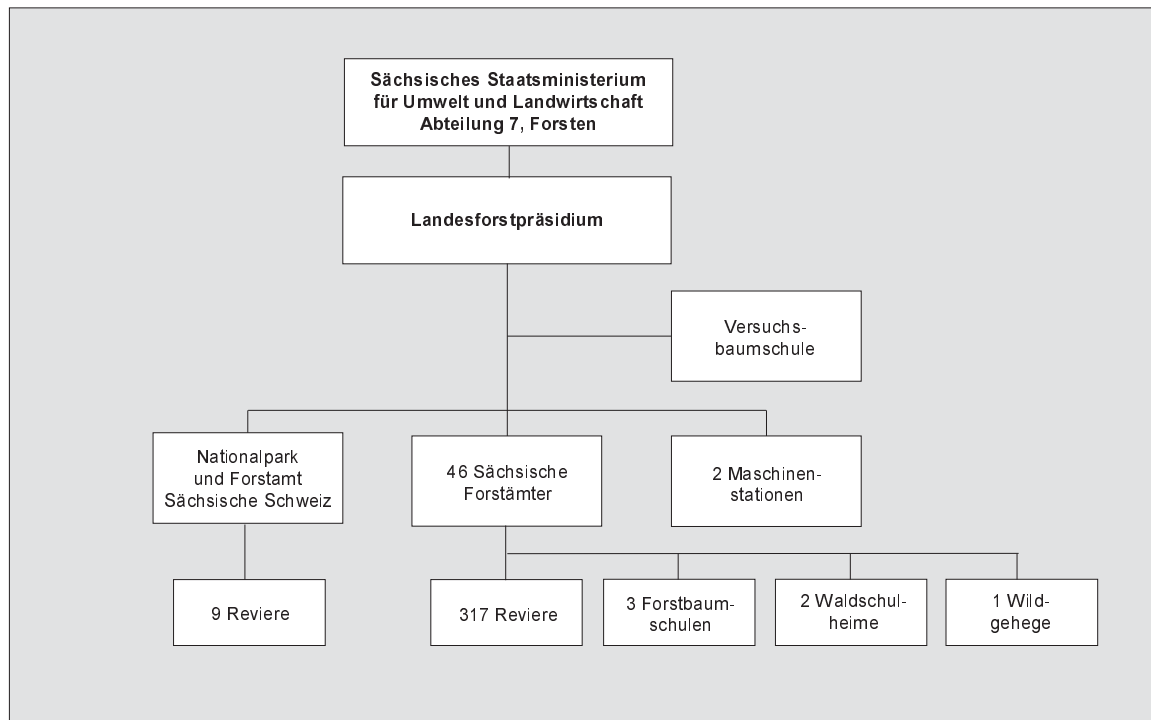
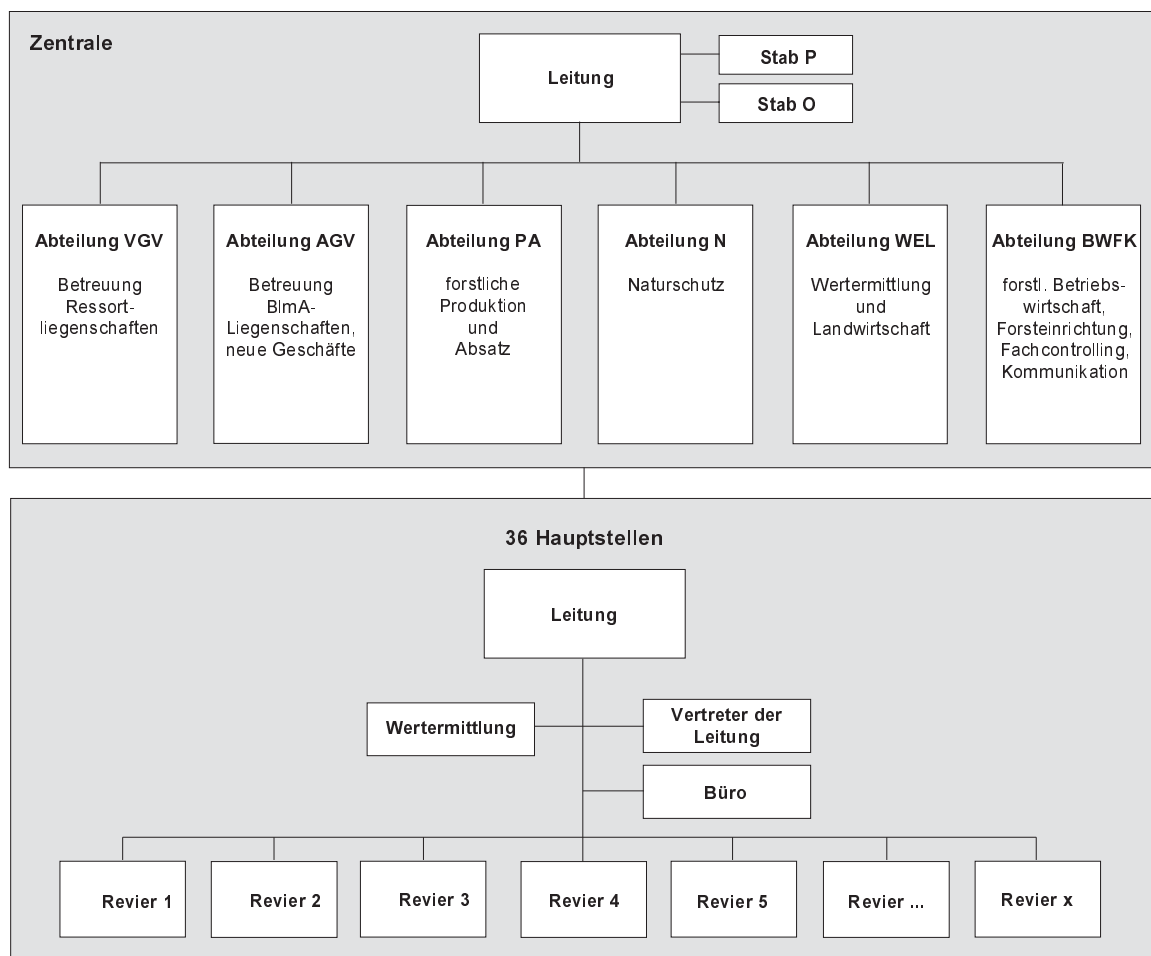


Abb. 2 Struktur des Geschäftsbereiches Bundesforst



# 1. Holzeinschlag und -verkauf 2001 bis 2004 nach Waldbesitz- und Holzarten (in m³ ohne Rinde)

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
<b>Bundeswald</b>						
Einschlag	2001	59 458	1 511	4 896	14 756	38 295
	2002	54 485	824	3 898	12 886	36 877
	2003	60 326	1 898	3 308	14 999	40 121
	2004	89 083	1 045	9 587	18 148	60 304
Verkauf	2001	59 320	1 511	4 896	14 798	38 115
	2002	54 422	818	3 920	12 886	36 798
	2003	60 595	1 890	3 438	15 064	40 203
	2004	88 804	1 042	9 532	18 148	60 083
<b>Landeswald</b>						
Einschlag	2001	905 990	14 616	102 736	569 778	218 860
	2002	941 478	15 309	96 610	638 044	191 515
	2003	996 709	17 396	118 651	666 105	194 557
	2004	1 060 087	16 336	110 416	730 279	203 056
Verkauf	2001	876 669	10 448	100 202	542 022	223 997
	2002	804 311	8 954	72 177	544 986	178 194
	2003	883 800	11 748	98 048	595 102	178 902
	2004	971 336	14 208	102 024	670 498	184 606
<b>Körperschaftswald</b>						
Einschlag	2001	118 232	1 086	11 268	80 125	25 753
	2002	114 855	2 344	10 743	81 120	20 648
	2003	131 768	1 997	15 074	88 173	26 524
	2004	125 641	3 139	13 551	84 418	24 533
Verkauf	2001	100 205	809	8 104	67 955	23 337
	2002	80 078	1 483	6 263	58 010	14 322
	2003	114 145	1 397	11 578	76 939	24 231
	2004	110 986	2 205	11 857	73 519	23 405



Noch: 1. Holzeinschlag und -verkauf 2001 bis 2004 nach Waldbesitz- und Holzarten  
(in m³ ohne Rinde)

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
<b>Privatwald</b>						
Einschlag	2001	.	.	.	.	.
	2002	37 048	320	2 384	13 228	21 116
	2003	54 921	513	2 522	30 888	20 998
	2004	46 448	1 009	1 803	28 302	15 334
Verkauf	2001	.	.	.	.	.
	2002	33 696	122	1 953	13 142	18 479
	2003	65 275	489	2 548	37 571	24 667
	2004	61 542	809	1 499	40 926	18 308
<b>Insgesamt</b>						
Einschlag	2001 <sup>1)</sup>	1 083 680	17 213	118 900	664 659	282 908
	2002	1 147 866	18 797	113 635	745 278	270 156
	2003	1 243 724	21 804	139 555	800 165	282 200
	2004	1 321 259	21 529	135 357	861 147	303 227
Verkauf	2001 <sup>1)</sup>	1 036 194	12 768	113 202	624 775	285 449
	2002	972 507	11 377	84 313	629 024	247 793
	2003	1 123 815	15 524	115 612	724 676	268 003
	2004	1 232 668	18 264	124 912	803 091	286 402

1) ohne Privatwald

## 2. Holzeinschlag 2004 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten

(in m³ ohne Rinde)

Holzart Holzsorte	Insgesamt	Bundeswald	Landeswald	Körperschafts- wald	Privatwald
<b>Eiche, Roteiche</b>					
Stammholz, Stangen	4 387	47	2 759	706	875
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	3 646	-	3 544	92	10
Industrieholz kurz	2 070	634	1 224	198	14
Schichtholz	361	361	-	-	-
Sonstiges Holz	11 065	3	8 809	2 143	110
<b>Zusammen</b>	<b>21 529</b>	<b>1 045</b>	<b>16 336</b>	<b>3 139</b>	<b>1 009</b>
darunter Brennholz	3 798	361	2 328	1 086	23
<b>Buche und sonstiges Laubholz</b>					
Rotbuche-Stammholz, Stangen	9 445	687	8 353	357	48
Buntholz-Stammholz, Stangen	7 315	-	6 273	563	479
Schwellenholz	91	-	91	-	-
Industrieholz lang	44 845	545	40 950	2 925	425
Industrieholz kurz	30 598	7 010	19 815	3 068	705
Sonstiges Schichtholz	1 290	1 290	-	-	-
Sonstiges Holz	41 773	55	34 934	6 638	146
<b>Zusammen</b>	<b>135 357</b>	<b>9 587</b>	<b>110 416</b>	<b>13 551</b>	<b>1 803</b>
darunter Brennholz	18 823	1 278	12 835	4 576	134
<b>Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz</b>					
Stammholz	561 613	10 215	471 250	56 142	24 006
Stangen	336	92	244	-	-
Industrieholz lang	2 985	15	2 448	399	123
Industrieholz kurz	206 908	6 303	180 168	16 899	3 538
Schichtholz	1 523	1 523	-	-	-
Sonstiges Holz	87 782	-	76 169	10 978	635
<b>Zusammen</b>	<b>861 147</b>	<b>18 148</b>	<b>730 279</b>	<b>84 418</b>	<b>28 302</b>
darunter Brennholz	22 504	1 523	16 608	3 908	465
<b>Kiefer, Lärche</b>					
Stammholz, Stangen	118 105	14 114	86 514	9 601	7 876
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	16 481	5 252	10 847	20	362
Industrieholz kurz	132 166	39 078	76 425	10 051	6 612
Schichtholz	1 655	1 655	-	-	-
Sonstiges Holz	34 820	205	29 270	4 861	484
<b>Zusammen</b>	<b>303 227</b>	<b>60 304</b>	<b>203 056</b>	<b>24 533</b>	<b>15 334</b>
darunter Brennholz	10 725	1 086	7 708	1 502	429
<b>Insgesamt</b>	<b>1 321 260</b>	<b>89 083</b>	<b>1 060 087</b>	<b>125 641</b>	<b>46 448</b>

### 3. Holzverkauf 2004 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten (in m³ ohne Rinde)

Holzart Holzsorte	Insgesamt	Bundeswald	Landeswald	Körperschafts- wald	Privatwald
<b>Eiche, Roteiche</b>					
Stammholz, Stangen	4 810	47	3 506	481	776
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	2 971	-	2 954	7	10
Industrieholz kurz	1 739	634	937	168	-
Schichtholz	361	361	-	-	-
Sonstiges Holz	8 383	-	6 811	1 549	23
<b>Zusammen</b>	<b>18 264</b>	<b>1 042</b>	<b>14 208</b>	<b>2 205</b>	<b>809</b>
darunter Brennholz	3 959	361	2 565	1 010	23
<b>Buche und sonstiges Laubholz</b>					
Rotbuche-Stammholz, Stangen	10 014	687	8 923	354	50
Buntholz-Stammholz, Stangen	7 209	-	6 315	513	381
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	47 144	545	43 571	2 605	423
Industrieholz kurz	31 009	7 010	19 812	3 672	515
Sonstiges Schichtholz	1 290	1 290	-	-	-
Sonstiges Holz	28 246	-	23 403	4 713	130
<b>Zusammen</b>	<b>124 912</b>	<b>9 532</b>	<b>102 024</b>	<b>11 857</b>	<b>1 499</b>
darunter Brennholz	19 473	1 278	13 623	4 442	130
<b>Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz</b>					
Stammholz	564 529	10 215	463 597	53 515	37 202
Stangen	1 557	92	1 464	-	-
Industrieholz lang	2 597	15	2 304	234	44
Industrieholz kurz	191 649	6 303	166 932	15 479	2 935
Schichtholz	1 523	1 523	-	-	-
Sonstiges Holz	41 237	-	36 201	4 291	745
<b>Zusammen</b>	<b>803 091</b>	<b>18 148</b>	<b>670 498</b>	<b>73 519</b>	<b>40 926</b>
darunter Brennholz	22 075	1 523	16 356	3 822	374
<b>Kiefer, Lärche</b>					
Stammholz, Stangen	120 646	14 098	85 074	10 573	10 901
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	15 521	5 252	9 937	44	288
Industrieholz kurz	127 684	39 078	71 454	10 563	6 589
Schichtholz	1 655	1 655	-	-	-
Sonstiges Holz	20 896	-	18 141	2 225	530
<b>Zusammen</b>	<b>286 402</b>	<b>60 083</b>	<b>184 606</b>	<b>23 405</b>	<b>18 308</b>
darunter Brennholz	12 691	1 086	9 844	1 504	257
<b>Insgesamt</b>	<b>1 232 668</b>	<b>88 804</b>	<b>971 336</b>	<b>110 986</b>	<b>61 542</b>

#### 4. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2001 bis 2004 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen (in m³)

Holzart Einschlagsursache	Insgesamt				Staatswald <sup>1)</sup>			
	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004
<b>Eiche, Roteiche</b>								
Wind, Sturm	258	212	641	234	258	212	641	234
Schnee, Duft	2	7	2	5	2	7	2	5
Insekten	13	47	23	53	7	47	23	53
Sonstige herkömmliche Ursachen	203	117	167	59	200	115	132	59
Neuartige Waldschäden	83	272	56	5	83	190	56	5
<b>Zusammen</b>	<b>559</b>	<b>655</b>	<b>889</b>	<b>356</b>	<b>550</b>	<b>572</b>	<b>854</b>	<b>356</b>
<b>Buche und sonstiges Laubholz</b>								
Wind, Sturm	3 483	1 152	3 266	1 063	3 433	1 033	3 112	1 056
Schnee, Duft	112	172	183	105	112	171	173	93
Insekten	1	4	8	109	1	4	1	108
Sonstige herkömmliche Ursachen	660	1 130	1 040	623	425	1 085	881	600
Neuartige Waldschäden	350	7	102	57	339	7	13	22
<b>Zusammen</b>	<b>4 606</b>	<b>2 466</b>	<b>4 599</b>	<b>1 958</b>	<b>4 310</b>	<b>2 301</b>	<b>4 180</b>	<b>1 879</b>
<b>Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz</b>								
Wind, Sturm	11 207	37 620	65 886	22 499	10 611	34 115	59 366	21 010
Schnee, Duft	7 282	51 566	4 499	4 177	6 748	49 950	4 013	3 475
Insekten	4 539	1 067	35 092	45 775	3 369	873	32 778	38 021
Sonstige herkömmliche Ursachen	5 807	8 787	6 069	6 021	5 791	8 640	5 912	5 954
Neuartige Waldschäden	282	169	402	250	232	126	363	250
<b>Zusammen</b>	<b>29 117</b>	<b>99 209</b>	<b>111 948</b>	<b>78 722</b>	<b>26 751</b>	<b>93 704</b>	<b>102 432</b>	<b>68 710</b>
<b>Kiefer, Lärche</b>								
Wind, Sturm	1 396	6 496	16 604	1 289	1 329	6 049	14 737	1 226
Schnee, Duft	441	303	201	149	441	252	200	147
Insekten	2 952	558	1 733	3 833	2 932	557	1 705	3 700
Sonstige herkömmliche Ursachen	420	589	495	688	374	519	417	642
Neuartige Waldschäden	9	107	106	306	9	89	106	306
<b>Zusammen</b>	<b>5 218</b>	<b>8 053</b>	<b>19 139</b>	<b>6 264</b>	<b>5 085</b>	<b>7 467</b>	<b>17 165</b>	<b>6 021</b>
<b>Alle Holzartengruppen</b>								
Wind, Sturm	16 344	45 480	86 397	25 084	15 631	41 409	77 856	23 526
Schnee, Duft	7 837	52 048	4 885	4 436	7 303	50 380	4 388	3 720
Insekten	7 505	1 676	36 856	49 770	6 309	1 482	34 507	41 882
Sonstige herkömmliche Ursachen	7 090	10 624	7 771	7 391	6 790	10 359	7 342	7 254
Neuartige Waldschäden	724	555	666	619	663	413	538	584
<b>Insgesamt</b>	<b>39 500</b>	<b>110 384</b>	<b>136 575</b>	<b>87 300</b>	<b>36 696</b>	<b>104 043</b>	<b>124 631</b>	<b>76 966</b>

1) Bundes-, Landeswald mit Treuhandwald

Körperschaftswald				Privatwald				Holzart Einschlagsursache
2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004	
-	-	-	-	-	-	-	-	<b>Eiche, Roteiche</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	Wind, Sturm
6	-	-	0	-	-	-	-	Schnee, Duft
3	2	10	-	-	-	25	-	Insekten
-	5	-	-	-	76	-	-	Sonstige herkömmliche Ursachen
<b>9</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>76</b>	<b>25</b>	<b>-</b>	Neuartige Waldschäden
								<b>Zusammen</b>
								<b>Buche und sonstiges Laubholz</b>
48	112	150	7	2	7	4	-	Wind, Sturm
-	1	10	12	-	-	-	-	Schnee, Duft
-	-	7	1	-	-	-	-	Insekten
235	45	111	23	-	-	48	-	Sonstige herkömmliche Ursachen
11	-	89	35	-	-	-	-	Neuartige Waldschäden
<b>294</b>	<b>158</b>	<b>367</b>	<b>79</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>52</b>	<b>-</b>	<b>Zusammen</b>
								<b>Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz</b>
549	3 202	5 869	1 424	47	303	651	65	Wind, Sturm
534	1 502	380	702	-	114	106	-	Schnee, Duft
1 136	180	2 077	6 067	34	14	237	1 688	Insekten
9	56	31	31	7	92	126	37	Sonstige herkömmliche Ursachen
50	-	7	-	-	42	32	-	Neuartige Waldschäden
<b>2 278</b>	<b>4 940</b>	<b>8 364</b>	<b>8 224</b>	<b>88</b>	<b>565</b>	<b>1 152</b>	<b>1 789</b>	<b>Zusammen</b>
								<b>Kiefer, Lärche</b>
67	386	1 402	52	-	61	465	11	Wind, Sturm
-	50	-	2	-	-	1	-	Schnee, Duft
13	-	25	69	7	1	3	63	Insekten
46	9	23	-	-	60	55	46	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	-	-	-	18	-	-	Neuartige Waldschäden
<b>126</b>	<b>446</b>	<b>1 450</b>	<b>122</b>	<b>7</b>	<b>140</b>	<b>524</b>	<b>121</b>	<b>Zusammen</b>
								<b>Alle Holzartengruppen</b>
664	3 700	7 421	1 483	49	371	1 120	76	Wind, Sturm
534	1 554	390	716	-	114	107	-	Schnee, Duft
1 155	180	2 109	6 137	41	14	240	1 751	Insekten
293	112	175	54	7	152	254	83	Sonstige herkömmliche Ursachen
61	5	96	35	-	137	32	-	Neuartige Waldschäden
<b>2 707</b>	<b>5 552</b>	<b>10 191</b>	<b>8 425</b>	<b>97</b>	<b>789</b>	<b>1 753</b>	<b>1 910</b>	<b>Insgesamt</b>

**5. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im sächsischen Staatswald 2001 bis 2004  
nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen (in m<sup>3</sup>)**

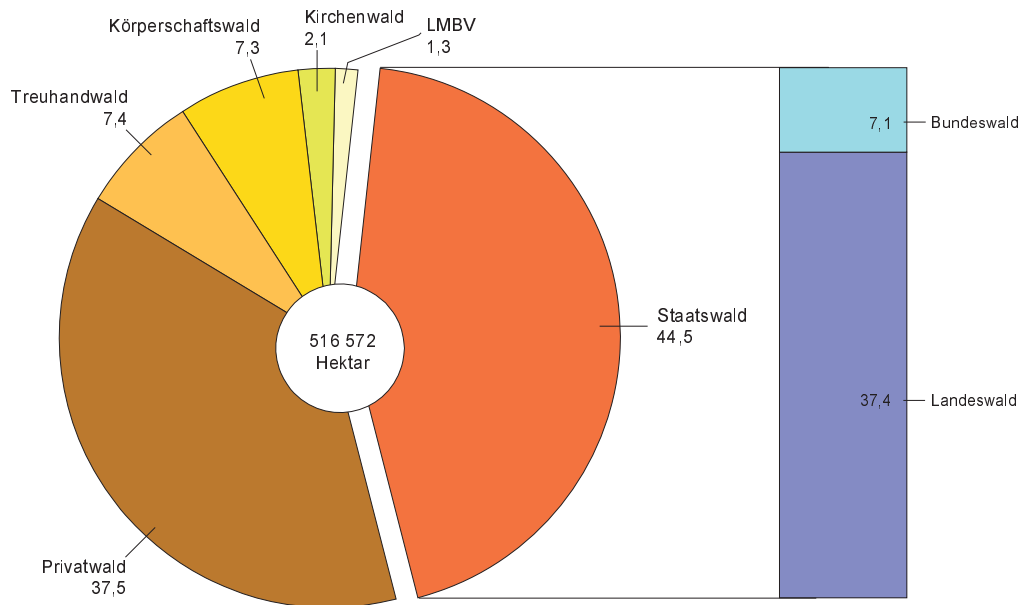
Holzart Einschlagsursache	Insgesamt				Bundes	
	2001	2002	2003	2004	2001	2002
<b>Eiche, Roteiche</b>						
Wind, Sturm	258	212	641	234	2	22
Schnee, Duft	2	7	2	5	-	-
Insekten	7	47	23	53	-	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	200	115	132	59	-	-
Neuartige Waldschäden	83	190	56	5	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>550</b>	<b>572</b>	<b>854</b>	<b>356</b>	<b>2</b>	<b>22</b>
<b>Buche und sonstiges Laubholz</b>						
Wind, Sturm	3 433	1 033	3 112	1 056	25	105
Schnee, Duft	112	171	173	93	-	-
Insekten	1	4	1	108	-	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	425	1 085	881	600	-	-
Neuartige Waldschäden	339	7	13	22	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 310</b>	<b>2 301</b>	<b>4 180</b>	<b>1 879</b>	<b>25</b>	<b>105</b>
<b>Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz</b>						
Wind, Sturm	10 611	34 115	59 366	21 010	75	630
Schnee, Duft	6 748	49 950	4 013	3 475	-	20
Insekten	3 369	873	32 778	38 021	47	33
Sonstige herkömmliche Ursachen	5 791	8 640	5 912	5 954	-	-
Neuartige Waldschäden	232	126	363	250	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>26 751</b>	<b>93 704</b>	<b>102 432</b>	<b>68 710</b>	<b>122</b>	<b>683</b>
<b>Kiefer, Lärche</b>						
Wind, Sturm	1 329	6 049	14 737	1 226	66	155
Schnee, Duft	441	252	200	147	-	-
Insekten	2 932	557	1 705	3 700	211	107
Sonstige herkömmliche Ursachen	374	519	417	642	-	-
Neuartige Waldschäden	9	89	106	306	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>5 085</b>	<b>7 467</b>	<b>17 165</b>	<b>6 021</b>	<b>277</b>	<b>262</b>
<b>Alle Holzartengruppen</b>						
Wind, Sturm	15 631	41 409	77 856	23 526	168	912
Schnee, Duft	7 303	50 380	4 388	3 720	-	20
Insekten	6 309	1 482	34 507	41 882	258	140
Sonstige herkömmliche Ursachen	6 790	10 359	7 342	7 254	-	-
Neuartige Waldschäden	663	413	538	584	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>36 696</b>	<b>104 043</b>	<b>124 631</b>	<b>76 966</b>	<b>426</b>	<b>1 072</b>

1) mit Treuhandwald

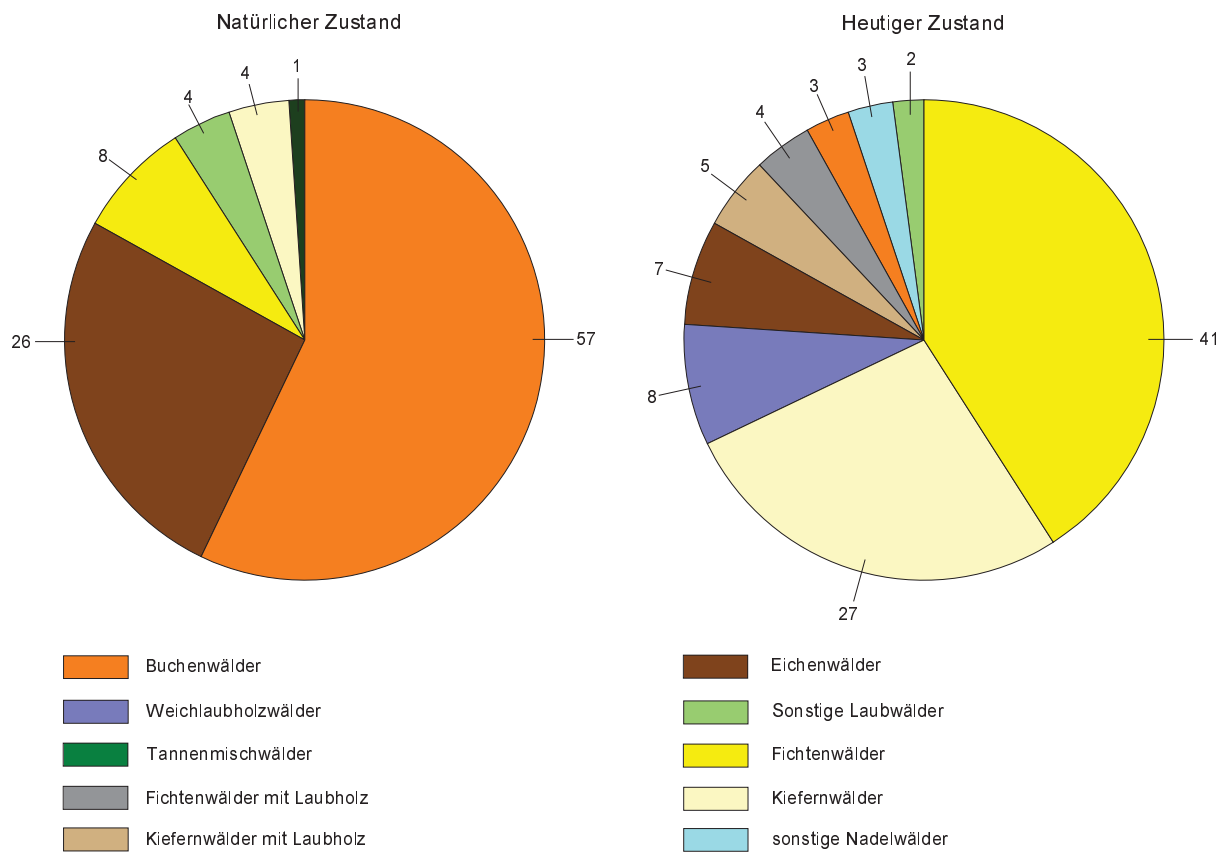
wald		Landeswald <sup>1)</sup>				Holzart Einschlagsursache
2003	2004	2001	2002	2003	2004	
50	81	256	190	591	153	<b>Eiche, Roteiche</b>
-	-	2	7	2	5	Wind, Sturm
-	20	7	47	23	33	Schnee, Duft
-	2	200	115	132	57	Insekten
-	-	83	190	56	5	Sonstige herkömmliche Ursachen
<b>50</b>	<b>103</b>	<b>548</b>	<b>550</b>	<b>804</b>	<b>253</b>	Neuartige Waldschäden
						<b>Zusammen</b>
140	68	3 408	928	2 972	988	<b>Buche und sonstiges Laubholz</b>
-	-	112	171	173	93	Wind, Sturm
-	-	1	4	1	108	Schnee, Duft
-	-	425	1 085	881	600	Insekten
-	-	339	7	13	22	Sonstige herkömmliche Ursachen
<b>140</b>	<b>68</b>	<b>4 285</b>	<b>2 196</b>	<b>4 040</b>	<b>1 811</b>	Neuartige Waldschäden
						<b>Zusammen</b>
820	118	10 536	33 485	58 546	20 892	<b>Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz</b>
-	-	6 748	49 930	4 013	3 475	Wind, Sturm
814	1 463	3 322	840	31 964	36 558	Schnee, Duft
-	-	5 791	8 640	5 912	5 953	Insekten
-	-	232	126	363	250	Sonstige herkömmliche Ursachen
<b>1 634</b>	<b>1 581</b>	<b>26 629</b>	<b>93 021</b>	<b>100 798</b>	<b>67 129</b>	Neuartige Waldschäden
						<b>Zusammen</b>
950	102	1 263	5 894	13 787	1 124	<b>Kiefer, Lärche</b>
-	-	441	252	200	147	Wind, Sturm
36	274	2 721	450	1 669	3 427	Schnee, Duft
-	-	374	519	417	642	Insekten
-	-	9	89	106	306	Sonstige herkömmliche Ursachen
<b>986</b>	<b>376</b>	<b>4 808</b>	<b>7 205</b>	<b>16 179</b>	<b>5 645</b>	Neuartige Waldschäden
						<b>Zusammen</b>
1 960	369	15 463	40 497	75 896	23 156	<b>Alle Holzartengruppen</b>
-	-	7 303	50 360	4 388	3 720	Wind, Sturm
850	1 757	6 051	1 342	33 657	40 126	Schnee, Duft
-	2	6 790	10 359	7 342	7 252	Insekten
-	-	663	413	538	584	Sonstige herkömmliche Ursachen
<b>2 810</b>	<b>2 128</b>	<b>36 270</b>	<b>102 971</b>	<b>121 821</b>	<b>74 838</b>	Neuartige Waldschäden
						<b>Insgesamt</b>

**Abb. 3 Waldbesitzarten in Sachsen<sup>1)</sup>**

in Prozent

**Abb. 4 Baumartenverteilung in Sachsen - natürlicher und heutiger Zustand<sup>1)</sup>**

in Prozent

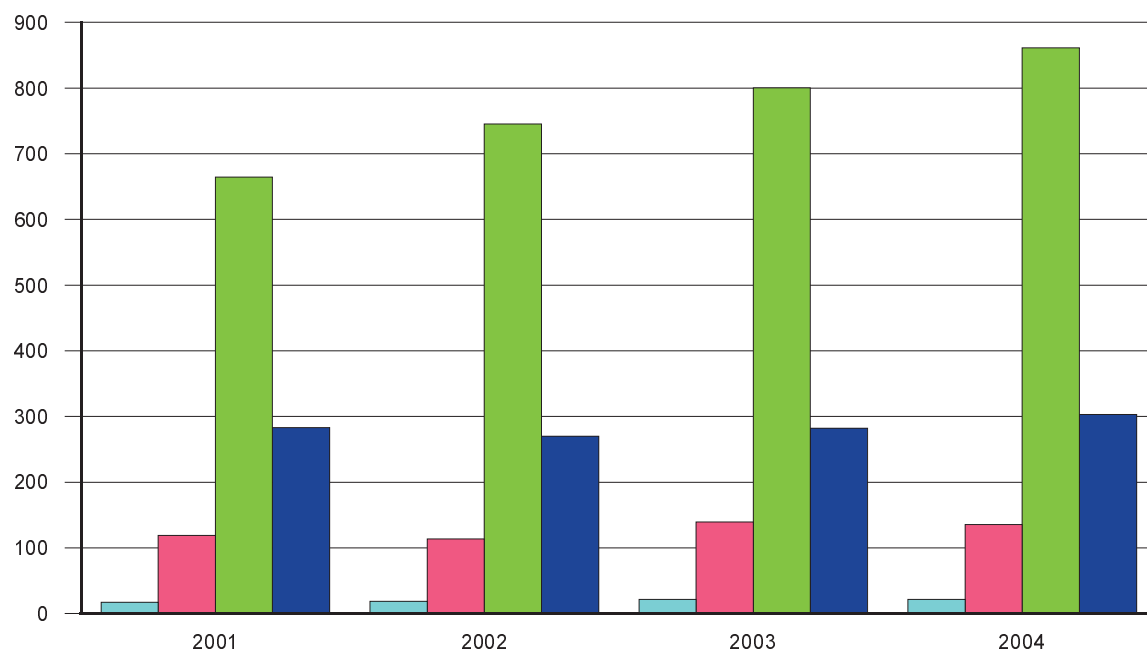


1) Quelle: 2. Forstbericht der Sächsischen Staatsregierung



**Abb. 5 Holzeinschlag 2001 bis 2004 nach Holzarten<sup>1)</sup>**

Tausend Kubikmeter

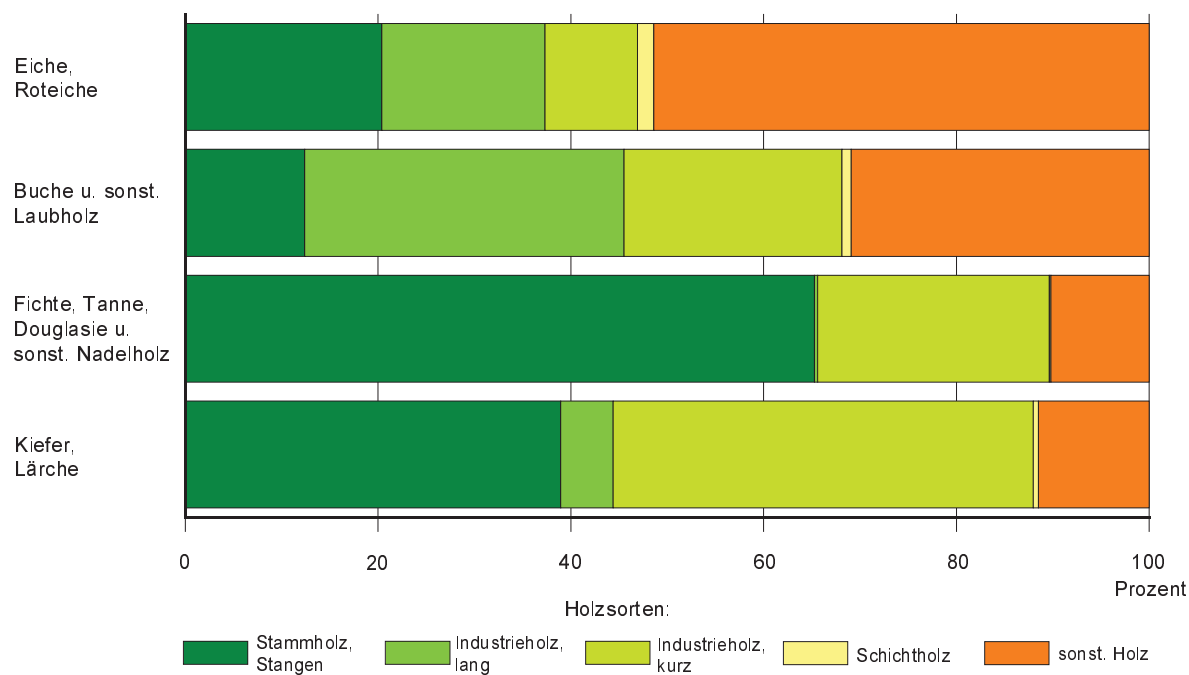


1) Ohne Privatwald

Holzarten:

**Abb. 6 Holzeinschlag 2004 nach Holzarten und -sorten**

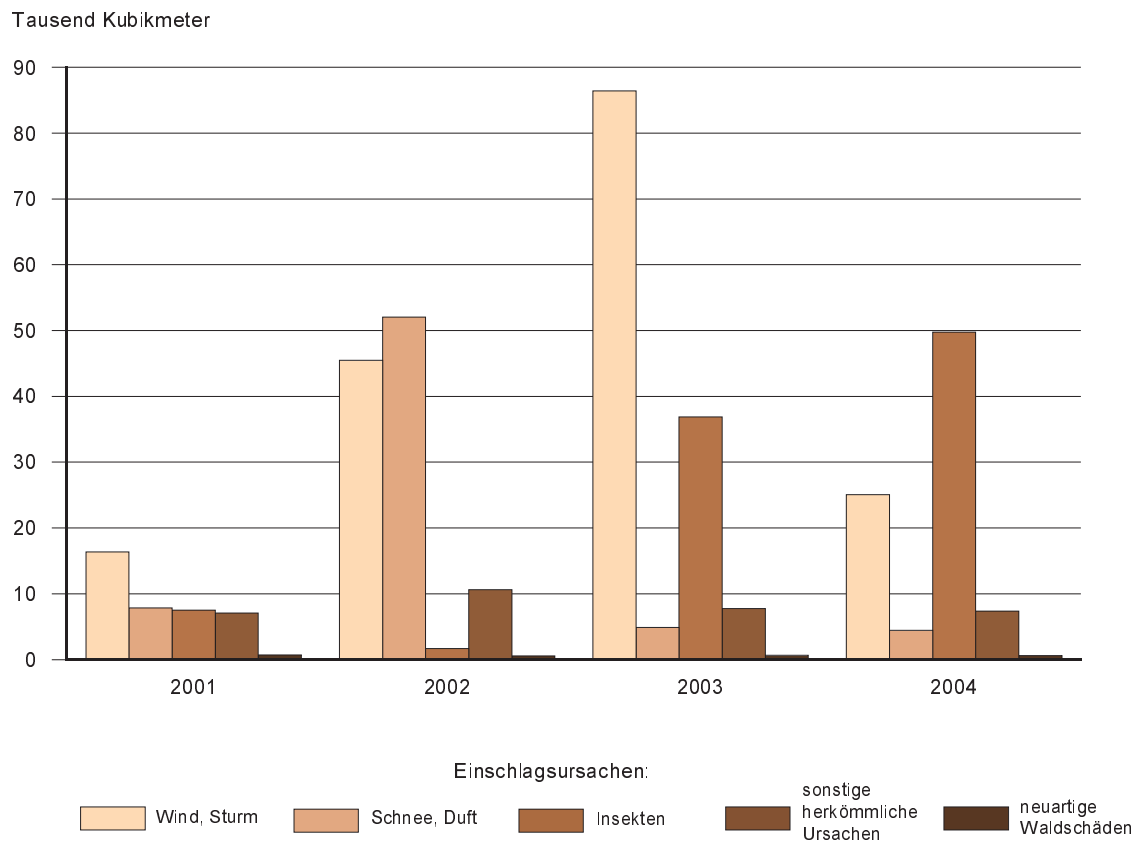
Holzarten



Holzsorten:



**Abb. 7 Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2001 bis 2004 nach Einschlagsursachen**



II Erfassung des Holzeinschlags  
und Holzverkaufs

Einschlag und Verkauf im Berichtszeitraum  
sowie Verkäufe aus Vorjahren

Land, Bezirk:	Sachsen		
Berichtszeitraum:	01.01.-30.06.2004 1. Halbjahr	01.07.-31.12.2004 2. Halbjahr	01.01.-31.12.2004 Jahresabschluss
Kalenderjahr <b>2004</b>			
	*)	*)	*) X
Abgabetermin:	21.07.2004	27.01.2005	27.01.2005
<u>Waldbesitzart *)</u>			
Bundeswald Landeswald Körperschaftswald		Privatwald Gesamtwald	

\*) Zutreffendes bitte ankreuzen: x

Angaben in m³ ohne Rinde

Holzartengruppen Holzsorten	Zeile	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Verkauf aus Einschlag des lfd. (Kalender) Jahres	Verkauf aus Vorjahren
1	2	3	4	5	6
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen (L, H, P)	11				
Schwellenholz (SW)	12				
Industrieholz lang (IL)	13				
Industrieholz kurz (IS)	14				
Schichtholz (S)	15				
Sonstiges Holz	16				
Summe (11 - 16)	17				
Darunter Brennholz	18				
Buche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen (L, H, P)	21				
Buntholz-Stammholz, Stangen (L, H, P)	22				
Schwellenholz (SW)	23				
Industrieholz lang (IL)	24				
Industrieholz kurz (IS)	25				
Schichtholz (S)	26				
Sonstiges Holz	27				
Summe (21 - 27)	28				
Darunter Brennholz	29				
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz (L, H)	31				
Stangen (P)	32				
Industrieholz lang (IL)	33				
Industrieholz kurz (IS)	34				
Schichtholz (S)	35				
Sonstiges Holz	36				
Summe (31 - 36)	37				
Darunter Brennholz	38				
Kiefer, Lärche					
Stammholz, Stangen (L, H, P)	41				
Schwellenholz (SW)	42				
Industrieholz lang (IL)	43				
Industrieholz kurz (IS)	44				
Schichtholz (S)	45				
Sonstiges Holz	46				
Summe (41 - 46)	47				
Darunter Brennholz	48				
Gesamtsumme (17, 28, 37, 47)	50				

Land, Bezirk:			
Berichts- zeitraum:	1. Halbjahr (01.01.-30.06.2004)	2. Halbjahr (01.07.-31.12.2004)	Jahresabschluss (01.01. - 31.12.2004)
<b>2004</b>	<b>*</b> )	<b>*</b> )	<b>*</b> )
Abgabetermin:	23.09.04	23.03.05	23.03.05

III Erfassung des durch Schäden  
verursachten Holzeinschlags 1)

I Einschlag im Berichtszeitraum

Angaben in m³

				Holzartengruppen				
Zeile	Einschlags- ursache	Zeile	Wald- besitzart	Eiche	Buche	Fichte	Kiefer	alle Holzartengruppen
1	Wind / Sturm	11	Staatswald					
		12	Körperschaftswald					
		13	Privatwald					
		14	Zusammen					
2	Schnee / Duft	21	Staatswald					
		22	Körperschaftswald					
		23	Privatwald					
		24	Zusammen					
3	Insekten	31	Staatswald					
		32	Körperschaftswald					
		33	Privatwald					
		34	Zusammen					
4	Sonstige herkömmliche Ursachen für Schadholzeinschlag	41	Staatswald					
		42	Körperschaftswald					
		43	Privatwald					
		44	Zusammen					
5	Neuartige Waldschäden	51	Staatswald					
		52	Körperschaftswald					
		53	Privatwald					
		54	Zusammen					
6	Zusammen	61	Staatswald					
		62	Körperschaftswald					
		63	Privatwald					
		64	Zusammen					
7	Aufarbeitungsrück- stände bei den Schadensursachen in Zeile 1 - 4	74	Gesamtwald					

Ort, Datum \_\_\_\_\_

1) Erläuterungen siehe nächste Seite

\*) Zutreffendes bitte ankreuzen: x

Unterschrift \_\_\_\_\_